

# Hilfe - handlungsorientierte Lektüre einer Ganzschrift

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 11. April 2005 14:01**

Ha, siehße ma, wie schlecht ich auf dem visuellen Kanal bin, dabei müsst ich doch gut sein, weil ich nur geringfügige Rechtschreibprobleme hab (in Gedanken neue Theorien wälzend...). Klar, bildlich, da gäb's noch...

Bilder zu Szenen malen, Filmplakat entwerfen, "Textbilder" (so ähnlich wie konkrete Poesie, Bezug z.B. auf Probleme, die bildlich dargestellt werden, aber auch geschrieben werden - hab mal bei einem ähnlichen Buch den unter seiner Last fast zusammenbrechenden Hauptcharakter gemalt, die Kinder haben dann seine Ängste als Steine auf seinen Rücken gepackt, kam gut), Hauptfiguren portraitieren (mit Pfeilen mit Textverweisen, übt Textkenntnis).

- Is mir noch eingefallen, eher am Ende der Lektüre: "Ein Glied in der Kette verändern/was wäre, wenn...": Die SuS sollen sich den Ablauf der Geschichte noch mal vergegenwärtigen (bei mir damals sinnigerweise als Stufen einer abwärts führenden Rolltreppe) und dann überlegen, ob man einen Aspekt, ein Ereignis, eine Person hätte verändern können, sodass die Geschichte einen anderen Ausgang gehabt hätte. Alternativversionen z.T. erzählen/ schreiben lassen

w.